

Gemeinderat von Zürich

7. April 2010

Motionvon Richard Rabelbauer (EVP)
und Dr. Martin Mächler (EVP)

Der Stadtrat wird beauftragt, dem Gemeinderat eine Verordnung zur Förderung des Verkehrs umweltschonender, emissionsarmer Fahrzeuge (Hybrid-, Elektro-, Biogas-antrieb, u.a.) auf dem Gebiet der Stadt Zürich zu unterbreiten. Ziel dieser Verordnung ist es, den Anteil an Haltern von solchen emissionsarmen und, – sobald die technische Entwicklung soweit ist - schadstofffreien, umweltschonenden Fahrzeugen mit Wohnsitz in der Stadt Zürich innerhalb spätestens 20 Jahren auf mind. 75% zu erhöhen sowie den Anteil am Modal Split in der Kategorie MIV durch solche Fahrzeuge auf Stadtgebiet innerhalb desselben Zeitraums auf mind. 50% zu erhöhen. Um diese Ziele zu erreichen, formuliert die Verordnung einen entsprechenden Zeitplan und ein geeignetes Bündel an Massnahmen.

Begründung:

Zur Entlastung der Stadtbevölkerung von den Beeinträchtigungen der Lebensqualität durch die Folgen des MIV (Motorisierter Individualverkehr) sind neben einem attraktiven öffentlichen Verkehr auch Anstrengungen zur Förderung umweltschonender, emissionsarmer Fahrzeuge zu unternehmen. Noch immer werden die Grenzwerte der Luftreinhalteverordnung zu oft überschritten. Bereits auf dem heutigen Stand der Technik würde eine Förderung von abgasarmen und umweltschonenden Fahrzeugen rasch Abhilfe schaffen. Dazu bieten sich der Stadt verschiedene Möglichkeiten an (z.B. vergünstigte und privilegierte Parkmöglichkeiten, Prämien für den Kauf von abgasarmen und umweltschonenden Fahrzeugen, usw.) Mit einem entsprechenden Trend bei den Konsumenten und dessen politischer Förderung durch geeignete Signale wären auch der Automobilindustrie Anreize gegeben, weitere Anstrengungen in die Richtung abgasfreier und umweltschonender Fahrzeuge zu unternehmen.

